

Leipzig – Von Wende und Wandel Auf Spurensuche in einer Stadt zwischen Tradition und Moderne

Bildungsurlaub



Leipzig ist eine vielfältige und schillernde Stadt. Viele Entwicklungen der deutschen Geschichte haben hier ihren Ursprung genommen und auch heute ist Leipzig eine Stadt, die mitmischt und in der Trends gesetzt werden und Geschichte geschrieben wird. Doch warum kommt der sächsischen Stadt diese große geschichtliche Bedeutung zu? Und wie geht die Stadt heute mit dem großen geschichtlichen Erbe um?

Vielen Menschen, die an Leipzig denken, kommt zuvörderst die friedliche Revolution 1989 in den Sinn. Die legendären Montagsdemonstrationen läuteten einen Systemwandel ein und verhalfen der Demokratie zum Sieg. Wöchentlich demonstrierten zehntausende, später hunderttausende Menschen friedlich für Grundrechte wie die Presse-, Meinungs- und Reisefreiheit. Mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ setzten sie sich für eine friedliche, demokratische Neuordnung ein und erwirkten letztlich den Sturz der SED-Diktatur und besiegelten das Ende der damaligen DDR. Doch warum konnten diese Protestbewegung gerade in Leipzig Fuß fassen?

Das Streben nach Freiheit war auch schon im 19. Jahrhundert kennzeichnend für Leipzig. Die Völkerschlacht bei Leipzig im Oktober 1813 war die entscheidende Schlacht der Befreiungskriege. Dabei standen sich die Truppen der Verbündeten Russland, Preußen, Österreich und Schweden und die Truppen des napoleonischen Frankreichs gegenüber. Mit bis zu 600.000 beteiligten Soldaten war dies bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts einer der größten Schlachten der Weltgeschichte, aus der am Ende die Alliierten als Sieger über die Franzosen hervorgingen. Das Völkerschlachtdenkmal erinnert bis heute an die heftigen Kämpfe und Verluste.

Leipzig ist zugleich auch eine Stadt der Kultur, Literatur und Musik: Thomanerchor, Gewandhaus und Johann Sebastian Bach fallen vielen sofort ein, wenn es um Leipzig geht. Aber auch Felix Mendelssohn Bartholdy, Georg Philipp Telemann, Robert Schumann

Seminar-Nr.: 841422

Termin: 19.06. – 24.06.2022
Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr
Ende: Freitag, ca. 14.30 Uhr

Ort: Leipzig

Preis: 640,- € (Ü/F)
EZ-Zuschlag: 160,- €

Dozent: Wolfgang Pleyer

Wolfgang Pleyer (Jahrg. 1972) ist Diplom-Politologe und war Geschäftsführer des Europa-Hauses Leipzig und der Gesellschaft der Europäischen Akademien in Bonn. Er ist als Dozent und Tagungsleiter in der politischen Erwachsenenbildung tätig und organisiert und begleitet regelmäßig Seminarreisen, u.a. nach Brüssel, Luxemburg oder Leipzig.

Teilnehmendenzahl: 10-20

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.), ÖPNV im Rahmen des Programms, 5x Übernachtung mit Frühstück, seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.

Zusatzkosten: Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

und Richard Wagner wirkten oder studierten in Leipzig. Friedrich Schiller verfasste 1785 das Gedicht „Ode an die Freude“ in Leipzig.

Und schließlich hat sich Leipzig als Universitätsstadt, Bücherstadt und Messestadt einen Namen gemacht.

Programm

Im Fokus des Seminars steht insbesondere die neuere Geschichte Leipzigs seit 1945. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Situation vor und nach der friedlichen Revolution gelegt und was dies für Leipzig bedeutet hat.



Seminarinhalte sind u.a.:

- Leipzig, eine Stadt erfindet sich neu und bewahrt seine Geschichte: Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen
- Die friedliche Revolution und Wegbereitung der Wiedervereinigung; Gespräch mit Zeitzeugen der Wendezeit
- Jüngere deutsche Erinnerungskultur
- Bürgerbeteiligung und Partizipation
- Das Völkerschlachtdenkmal und seine Historie
- Pressefreiheit und Journalismus in der DDR
- Die Staatssicherheit – Wie ein Staat mit seinen Bürgern umging
- Vom Tagebau zum Naherholungsgebiet: Das Leipziger Neuseenland

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Seminars regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert. Die Seminarinhalte werden methodisch vielfältig aufbereitet (Vorträge und Diskussionen, Gruppenarbeit, Exkursionen, Zeitzeugengespräche, Filmbeiträge etc.) und in der Gruppe regelmäßig kritisch reflektiert und diskutiert. Im Rahmen des Programms sind mehrere Exkursionen zu historisch bedeutsamen Schauplätzen geplant.

Das Seminar dient es der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.



Exkursionen

Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV. Im Seminarpreis sind die Kosten für den ÖPNV im Rahmen des Programms inbegriffen.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie sind im modernen Motel One Nikolaikirche untergebracht [www.motel-one.com/de/hotels/leipzig/hotel-leipzig-nikolaikirche]. Das Haus liegt mitten im Zentrum der Altstadt, viele Sehenswürdigkeiten und Restaurants befinden sich in der Nähe. Sie sind in Doppelzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (160 € insgesamt) verfügbar.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Tagungshotel. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst, es gibt zahlreiche Möglichkeiten zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch. Leipzig verfügt über eine reichhaltige Restaurantszene mit lokalen und internationalen Spezialitäten sowie eine bunte Szene an alternativ-studentischen Einkehrmöglichkeiten zu günstigen Preisen.

Klima: Ende Juni ist das Wetter in Leipzig zumeist sommerlich, gleichwohl zumeist angenehme Temperaturen vorherrschen und es selten sehr heiß wird. Genießen Sie die langen Sommerabende.

Anreise: Die Anreise zu unserem Tagungshotel geschieht individuell am Sonntag. Die Gruppe trifft sich um 18.30 Uhr an der Rezeption unseres Seminarhotels zu einem ersten Kennenlernen und einer kurzen Einführung und Begrüßung durch den Seminarleiter. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen sächsischen Abendessen. Das offizielle Programm beginnt am Montagmorgen um 09.00 Uhr und endet am Freitag gegen 14.30 Uhr.

Leipzig ist sehr gut an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn angebunden. Es gibt gute und oft direkte Zugverbindungen von vielen deutschen Städten. Leipzig ist an das europäische Fernbusnetz angebunden und es verkehren Fernbusse ab vielen deutschen Städten. Information und Buchung unter www.busliniensuche.de. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschafts-Service, um kostengünstige Gruppenfahrten abzustimmen. Die Anreise mit dem PKW ist möglich, allerdings wird während des Seminars kein Auto benötigt. In der Tiefgarage des Hotels steht eine begrenzte Anzahl kostenpflichtiger Stellplätze zur Verfügung, bitte im Vorhinein buchen.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung vom Bahnhof zum Seminarhaus, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/-zeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie ihm die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie statt Bildungsurlaub Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

